Objekt: CIL XV 6906 = CIL I² 503,

Zinkograph 1

Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum

CIL

Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den

Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212

ulrike.ehmig@bbaw.de

Sammlung: Klischees

Inventarnummer: KL0001589

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6906 = CIL I² 503. Die Zinkplatte ist mit 6 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf einer Öllampe im Druck wiedergegeben.

Im Jahr 1899 wurde die Ritzung von Heinrich Dressel im CIL-Band XV unter Nr. 6906 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch als CIL I² 503 veröffentlicht.

Es gibt zwei Zinkographen, die eine Zeichnung dieser Ritzung zeigen. Dieses Druckklischee hier ist für den Druck von CIL XV 6906 verwendet worden.

Grunddaten

Material/Technik: Holz; Zink / Zinkographie

Maße: Länge: 10,3 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 1,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellungann 1899

wer Heinrich Dressel (1845-1920)

wo Berlin

Druckplatte wann 1899

hergestellt

wer Verlag Georg Reimer

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6906
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I². Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 503